

Niederschrift
über die
9. Sitzung
des Wald- und Landschaftsausschusses
der Stadtvertretung Rüthen
am 30. Januar 2008

- Anwesend: 1. StV. Dohle als Vorsitzender,
2. die StV. Aust, Heimann, Deuke, Mertens (ab Pkt. 5), Schrewe (f. StV. Erling), Kruse (f. Ausschussmitglied Luig), Oesterhoff, Stöber und Wilmesmeier,
3. die stimmberechtigten Ausschussmitglieder,
Betten, Brinkmann, Elisabeth Levenig (f. Alfons Levenig), Prinz,
Rüther und Teipel,

außerdem

- anwesend: 4. die StV. Dahlhoff, Lattrich und Wenge,
5. die Herren Schieren, Köller, Westermeier, Goebel, Busche und Neumann
als Schriftführer.

Beginn der Sitzung: 17.30 Uhr

Ende der Sitzung: 19.15 Uhr

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Mitteilungen der Verwaltung
3. Anfragen
4. Anträge
- 4.1 Antrag des Herrn Wilfried Sachs vom 28.12.2007 auf Fällen eines Baumes in Rüthen,
Schlangenpfad 30
5. Gestaltungs- und Ausbesserungsmaßnahmen auf dem Schulgelände des
Friedrich-Spee-Gymnasiums
- Vorlage Nr. 005.08 -

...

6. Forstwirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2008
- Vorlage Nr. 006.08 -

1. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Vom Ausschussvorsitzenden Dohle wird die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit festgestellt.

Einwendungen werden nicht erhoben.

1a) Vorstellung des neuen Försters der Stadt Rüthen

Zu Beginn der heutigen Sitzung wird Herr Thomas Busche, seit dem 01.01.2008 als Förster im städt. Forstbetrieb beschäftigt, vorgestellt. Herr Busche gibt anschließend einen Überblick über seinen bisherigen beruflichen Werdegang.

2. Mitteilungen der Verwaltung

Abschusspläne für das Jagdjahr 2008/2009 für die Waldreviere der Stadt Rüthen

Herr Köller teilt mit, dass die Abschusspläne für das Jagdjahr 2008/2009 noch nicht vorliegen. Eine zusätzliche Sitzung zur Abstimmung dieser Abschusspläne sei sicherlich nicht erforderlich. Er schlägt vor, sobald die Abschussvorschläge vorliegen, diese mit dem Vorsitzenden und stellv. Ausschussvorsitzenden abzustimmen und der Stadtvertretung zur Genehmigung vorzulegen.

Dem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

3. Anfragen

3 a) Information der Verwaltung über PFT belastete Flächen innerhalb der Stadt Rüthen

StV. Stöber fragt an, ob die Stadtverwaltung von anderen Behörden über die belasteten PFT-Flächen innerhalb der Stadt Rüthen informiert würde.

Hierzu teilt Herr Schieren mit, dass entsprechende Informationen der Verwaltung zugeleitet würden.

...

Die im Bereich der beabsichtigten Nordtangente vorgenommenen Bohrungen wurden zur PFT-Untersuchung vorgenommen.

3 b) Freischneiden der Flächen vor der Stadtmauer

Auf Anfrage von StV. Dahlhoff wird mitgeteilt, dass der Bereich unterhalb der Stadtmauer im nördlichen Bereich, soweit die Witterung dieses zulässt, frei geschnitten wird. Dieses trifft ebenfalls zu für den Bereich Soestweg.

4. Anträge

4.1 Antrag des Herrn Wilfried Sachs vom 28.12.2007 auf Fällen eines Baumes in Rüthen, Schlangenpfad 30

Herr Sachs teilt in seinem Antrag mit, dass durch den Baum bzw. durch die Wurzeln die Plattierung des Gehweges angehoben wird. Es sei absehbar, dass auch die Begrenzung zu seinem Grundstück künftig beschädigt wird. Auch würden sicherlich auf Dauer die Versorgungsleitungen durch die Wurzeln des Baumes beschädigt werden. Er stellt daher den Antrag, den Baum samt Wurzeln zu entfernen.

Hinzu kommt, dass dieser Baum nicht Stadtbild prägend und auch wild gewachsen ist. Zudem ist der Baum einer geordneten Anpflanzung nicht zuzuordnen. Darüber hinaus müsste der Baum in Zukunft bei einer Erweiterung des Baugebietes Schlangenpfad im Rahmen des Gehwegausbaues weichen.

Bei 4 Stimmenthaltungen wird dem Antrag des Herrn Sachs entsprochen.

5. Gestaltungs- und Ausbesserungsmaßnahmen auf dem Schulgelände des Friedrich-Spee-Gymnasiums
- Vorlage Nr. 005.08 -

Herr Westermeier stellt anhand vorhandener Fotos das Achtpunkte-Programm der Schulkommission vor. Insbesondere wird über den Bauzustand der vorhandenen Sandsteinmauer diskutiert. Der Vorschlag, die gesamte Mauer komplett abzutragen und durch eine Böschung zu ersetzen, kommt z. Z. nicht in Betracht. Ziel ist es, die Mauer in Teilbereichen abzubauen und wieder neu zu errichten. Vor allem soll verhindert werden, dass weiterhin von oben Wasser in die Mauer eindringt. Die vorhandene Sandsteinmauer ist für das Erscheinungsbild des Gymnasiums sehr prägend.

Im Bereich der Sauerstraße sind die Büsche und Bäume so zu beseitigen bzw. freizuschneiden, dass ein erheblich besserer Einblick möglich ist. Auch das bisherige Biotop wird in diesem Zusammenhang beseitigt. Im Parkgelände selbst soll der Baumbestand gelichtet werden. Anhand älterer Fotografien konnte festgestellt werden, dass die vorhandenen Bäume seinerzeit einen Alleencharakter hatten.

...

Von den Vorschlägen wird Kenntnis genommen. Der Wald- und Landschaftsausschuss empfiehlt einstimmig der Stadtvertretung die Umsetzung folgender Punkte:

- 1.) Die Umsetzung des von der Projektgruppe des Gymnasiums erstellten Maßnahmenkatalogs (Punkte 1 – 8, ohne Pkt. 5.) Sandsteinmauer)
Summe 22.200,00 €
- 2.) Die Sanierung der Sandsteinmauer.

Die Summe der groben Kostenschätzung wird in der Stadtvertreterversammlung am 28.02.2008 bekannt gegeben.

- 3.) Die Erweiterung des Wegenetzes. Fußweg von der vorhandenen Pflasterung bis in den Eckbereich Sauerstraße. Summe 5.800,00 €
- 6.) Forstwirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2008
- Vorlage Nr. 006.08 -

Die Inhalte des Forstwirtschaftsplanes für das Forstwirtschaftsjahr 2008 werden von Herrn Goebel erläutert. Er gibt insbesondere Informationen auf die Preisentwicklung am Holzmarkt und die wesentlichen Einnahmen und Ausgaben. Durch den Orkan Kyrill sind erhebliche Schwankungen bezüglich der Kaufpreiserlöse möglich. Hierbei ist auch zu berücksichtigen, dass ein Sturm in Österreich am vergangenen Wochenende rd. 5 Mio. fm Holz geworfen hat.

Die europäische Union beabsichtigt, aus dem Solidaritätsfond den kyrillgeschädigten Kommunen entsprechende Zuschüsse zu gewähren. Einzelheiten sind leider hierzu noch nicht bekannt. Die entsprechenden Anträge sollen unverzüglich gestellt werden.

Der Forstwirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2008 schließt mit einem Ertrag in Höhe von 1.407.710 € ab. Die Aufwendungen betragen 1.204.359 €. Somit entsteht ein Überschuss von 203.351 €.

Der Wald- und Landschaftsausschuss empfiehlt der Stadtvertretung einstimmig, den Forstwirtschaftsplan 2008 in der vorgelegten Fassung zu beschließen. Der Entwurf des Forstwirtschaftsplanes 2008 ist Bestandteil der Original Niederschrift.